

Brunst-Weber-Stiftung
Hafenstraße 27
18439 Stralsund

Wirtschaftsplan 2016

Stralsund, den 31.08.2015

.....
Dr.-Ing. Badrow

.....
Hartlieb

.....
Vetter

.....
Scheew

Gliederung

- 0 Vorbericht
- 1 Zusammenstellung
- 2 Erfolgsplan
- 3 Finanzplan
- 4 Pläne für die einzelnen Bereiche
 - a) Bereichserfolgsplan – Anlage entfällt
 - b) Bereichsfinanzplan – Anlage entfällt
- 5 Investitionsübersicht
- 6 Übersicht über die Bereiche des Eigenbetriebes – Anlage entfällt
- 7 Stellenübersicht - Anlage entfällt
- 8 Übersicht über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen – Anlage entfällt

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2016

Erfolgsplan

Es werden die nachfolgenden betriebswirtschaftlichen Eckdaten für das Geschäftsjahr 2016 zum Ansatz gebracht.

➔ Umsatzerlöse

Auch künftig wird der Stiftungszweck, die Vermietung an alte, kranke, behinderte und sozial schwache Einwohner/-innen zu günstigen Mieten, eine Begrenzung der Einnahmen bedeuten.

Die Verringerungen zum Vorjahresplan um 14 T€ auf 669 T€ resultieren im Wesentlichen aus dem geplanten Leerstand aufgrund der Modernisierung der Marienstraße 9 und den Schwankungen der Abrechnungsergebnisse.

	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Umsatzerlöse	685	683	669	673	680	680
- aus Vermietung	440	440	436	438	440	440
- aus Umlagen	245	243	233	235	240	240

In der Position Umsatzerlöse sind ausschließlich Erlöse aus Mieteinnahmen abzüglich Erlösschmälerungen aus Leerstand, Erträge aus Betriebs- und Heizkostenabrechnungen abzüglich Erlösschmälerungen aus Leerstand enthalten.

➔ Bestandsveränderungen

	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	-18	5	2	5	5	5

Hier werden die jährlich anfallenden Aufwendungen für Betriebs- und Heizkosten mit den Abrechnungen aus dem Vorjahr saldiert dargestellt. Preissteigerungen bzw. Mehr- oder Minderverbrauch durch die Mieter führen zu Verschiebungen in den einzelnen Jahren.

➤ Sonstige betriebliche Erträge

Der Hauptanteil der sonstigen betrieblichen Erträge betrifft die Einnahmen aus der Verpachtung von landwirtschaftlichen Flächen. Eine Anpassung bzw. Überprüfung der Verträge erfolgt alle drei Jahre.

In 2016 ist der Verkauf von ca. 4.400 m² Pachtflächen (Kramerhof) geplant. Die Umwandlung der ehemaligen Ackerflächen zu Bauland führt zu einem Veräußerungsgewinn von 200 T€. Dieser soll noch im selben Jahr in Höhe von 125 T€ in den Ankauf eines Grundstückes investiert werden.

	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Sonstige betriebliche Erträge	118	124	350	127	126	126
- Pachten	90	120	120	120	120	120
- Sonstiges	27	4	5	4	5	5
- Auflösung Sonstige Rückstellungen	1	0	25	3	1	1
- aus Grundstücksverkauf	0	0	200	0	0	0

➤ Aufwendungen für bezogene Leistungen

	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Aufwendungen für bezogene Leistungen	501	559	564	549	554	524
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung						
- Betriebs- und Heizkosten	225	249	235	240	245	250
- Instandhaltung/-setzung	180	210	230	210	210	175
- Sonstiges	1	5	4	4	4	4
Aufwendungen für andere Leistungen						
- Hausverwaltung/Geschäftsbesorgung	95	95	95	95	95	95

Es wird von einer Steigerung der Betriebs- und Heizkosten in den Folgejahren ausgegangen. Bei der Ermittlung wurden die angefallenen Kosten 2014 zugrunde gelegt. Von den 230 T€ Instandhaltungsaufwendungen im Jahr 2016 sind 100 T€ für die Kleinstinstandhaltung und 110 T€ für größere Instandsetzungsmaßnahmen vorgesehen. Zusätzlich sollen die letzten Maßnahmen zur Umsetzung der Energieeinsparverordnung abgeschlossen werden.

➔ Abschreibungen

	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Abschreibungen	182	182	183	195	207	207

Hier handelt es sich ausschließlich um Abschreibungen für bebaute Grundstücke. Die Erhöhungen der Abschreibungen in den Jahren 2016 und 2019 resultieren aus den planmäßig durchgeführten Modernisierungsmaßnahmen.

➔ Sonstige betriebliche Aufwendungen

Aufgrund der jährlichen Forderungsbewertung speziell im Bereich Mieten ist mit einem leichten Anstieg bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 4 T€ gegenüber dem Vorjahr zu rechnen.

	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Sonstige betriebliche Aufwendungen	31	23	27	27	27	27
- Prüfungskosten	8	7	7	7	7	7
- Büro	2	3	3	3	3	3
- Forderungsbewertung	14	8	12	12	12	12
- Sonstiges	7	5	5	5	5	5

➔ Zinserträge

Von einer Erhöhung der Zinserträge kann beim derzeitigen Kapitalmarkt nicht ausgegangen werden.

➔ Zinsaufwendungen

Hier sind ausschließlich die jährlichen Zinsaufwendungen für zwei am 30.05.2019 auslaufende Modernisierungsdarlehen erfasst. Für den Wohnungsneubau wurde in 2019 eine Darlehensaufnahme von 800 T€ berücksichtigt.

➤ **Steuern vom Einkommen und Ertrag**

Durch den Bescheid des Finanzamtes vom 06.12.2013 wurde die Brunst-Weber-Stiftung für die Jahre 2010, 2011 und 2012 von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit, da sie ausschließlich mildtätigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Ein Folgeantrag wird erst wieder in 2016 gestellt.

➤ **Sonstige Steuern**

Sonstige Steuern betreffen ausschließlich die Grundsteuern des Wohnungsbestandes.

➤ **Jahresergebnis**

Für das Geschäftsjahr 2016 wird ein Jahresgewinn von 233,1 T€ erwartet.

Die Veränderung zum Vorjahr um 200,8 T€ beruht fast ausschließlich auf den in 2016 geplanten Grundstücksverkauf. In den Folgejahren wird sich der Gewinn wieder relativieren.

Auch künftig wird die Entwicklung der Stiftung maßgeblich durch den Stiftungszweck bestimmt.

Einer Steigerung der Mieterlöse sind Grenzen gesetzt. Die Erhaltung des Wohnbestandes sowie die gestiegenen Wohnbedürfnisse der Mieter erfordern auch weiterhin Sanierungs- und Instandhaltungsaufwendungen.

Finanzplan

Im Finanzplan wird sich der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit gegenüber dem Vorjahr um 24,9 T€ verringern und resultiert im Wesentlichen aus dem im Jahresergebnis enthaltenen geringeren Mieten und höheren Kosten für Instandhaltung und Instandsetzung.

Dem Mittelzufluss von 191 T€ und dem Verkaufserlös von 205 T€ stehen Ausgaben für die Anschaffung eines Grundstückes zur Erweiterung des Stiftungsvermögens und Modernisierungsaufwendungen von insgesamt 367 T€ sowie für Tilgung von Krediten in Höhe von 30 T€ gegenüber.

Der ausgewiesene Finanzmittelbestand am 31.12.2014 betrug 960 T€; 2015 voraussichtlich 1.046 T€ und 2016 wird mit 1.045 T€ gerechnet. Auswirkungen des geplanten Wohnungsneubaus werden erst 2019 im Finanzmittelbestand sichtbar.

Die Liquidität der Brunst-Weber-Stiftung ist somit auch im Jahr 2016 gesichert.

Eine Neuaufnahme von Krediten ist erst 2019 erforderlich.

Pläne für die Bereiche

Pläne für die einzelnen Bereiche entfallen, da die Brunst-Weber-Stiftung nicht in einzelne Bereiche aufgliedert ist. Dieses betrifft die Anlagen 4a und 4b sowie die Anlage 6.

Investitionsübersicht

In den Jahren 2015 bis einschließlich 2017 werden umfangreiche Sanierungsarbeiten an dem Objekt Marienstr. 9 in Höhe von insgesamt 457 T€ durchgeführt. Die Investitionen beinhalten u.a. die Erneuerung des Daches, der Fenster und Fassade unter Berücksichtigung der Einhaltung der Kriterien des Denkmalschutzes und der Energieeinsparverordnung.

Des Weiteren sind in der Marienstraße 14 und 15a, b die Instandsetzung der Treppenhäuser einschließlich der Wohnungseingangstüren in einem Umfang von 110 T€ geplant.

Die Finanzierung erfolgt ausschließlich aus Eigenmitteln.

Zur Erweiterung des Stiftungsvermögens ist der Erwerb eines Grundstückes vorgesehen. Der anschließende Neubau von 17 Wohnungen soll ein Volumen von 2 Mio. € umfassen und auf die Jahre 2017 bis 2019 verteilt werden. Die Finanzierung erfolgt zu 2/3 aus Eigenmitteln.

Stellenplan

Der Stellenplan, betrifft Anlage 7, entfällt, da die Brunst-Weber-Stiftung auch im Jahr 2016 kein Personal beschäftigt.

Verpflichtungsermächtigungen

Die Übersicht über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen entfällt ebenfalls, da derzeit keine Verpflichtungsermächtigungen bestehen. Dies betrifft die Anlage 8.

Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung der Hansestadt Stralsund auswirken, bestehen auch im Geschäftsjahr 2016 nicht.

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband

Hansestadt Stralsund

Zusammenstellung für das Jahr 2016

für

Brunst-Weber-Stiftung Stralsund

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat

durch Beschluss vom _____ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2016 festgestellt:

Es betragen

	in TEUR
1. im Erfolgsplan	
- die Erträge	1.021,0
- die Aufwendungen	787,1
- der Jahresgewinn	233,1
- der Jahresverlust	-
2. im Finanzplan	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	190,7
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-162,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-30,1
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes	-1,4
3. Es werden festgesetzt	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0,0
- davon für Umschuldungen	0,0
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0,0
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	50,0
4. Die Stellenübersicht weist 0 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus.	
5. Der Stand des Eigenkapitals	
- betrug zum 31.12. des Vorjahres	6.961,5
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	6.995,4
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	7.228,5

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am:

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

Stralsund, den 31.08.2015

Erfolgsplan 2016

für

Brunst-Weber-Stiftung Stralsund, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2014 (Vorvorjahr)	2015 (Vorjahr)	2016 (Planjahr)	2017 (1. Folgejahr)	2018 (2. Folgejahr)	2019 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	685,1	682,5	668,5	672,5	679,5	679,5
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	-17,9	5,0	2,0	5,0	5,0	5,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	118,1	124,5	349,5	127,3	125,5	125,5
5.	Materialaufwand	501,2	558,5	563,5	548,5	553,5	523,5
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5.	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	501,2	558,5	563,5	548,5	553,5	523,5
6.	Personalaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Löhne und Gehälter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0
7.	Abschreibungen auf	181,7	181,7	182,6	194,7	206,8	206,8
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	181,7	181,7	182,6	194,7	206,8	206,8
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 254 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach Inanspruchnahme der Rücklage gemäß § 6 EStG	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon nach § 254 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
7.	c) auf Sonderverlustkonto	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4 - 6 EStG	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9.	Konzessionsabgabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	30,8	23,0	27,1	27,1	27,1	27,1
11.	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12.	Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	3,3	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2014 (Vorvorjahr)	2015 (Vorjahr)	2016 (Planjahr)	2017 (1. Folgejahr)	2018 (2. Folgejahr)	2019 (3. Folgejahr)
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7,7	5,9	4,7	3,4	2,2	33,5
	- davon an verbundene Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	67,2	43,9	243,1	32,1	21,4	20,1
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19.	Außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20.	Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21.	Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23.	Sonstige Steuern	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
24.	Jahresgewinn / Jahresverlust	57,2	33,9	233,1	22,1	11,4	10,1

vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns

oder

Behandlung des Jahresverlustes

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages	233,1	a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	0,0
b) zur Einstellung in Rücklagen	0,0	b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	0,0
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)	0,0	c) auf neue Rechnung vorzutragen	0,0
d) auf neue Rechnung vorzutragen	0,0		

Finanzplan 2015

für

Brunst-Weber-Stiftung Stralsund, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	57,2	33,9	233,1	22,1	11,4	10,1
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	181,7	181,7	182,6	194,7	206,8	206,8
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	-200,0	0,0	0,0	0,0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-19,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-9,9	0,0	-25,0	-2,8	0,0	0,0
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-32,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	176,8	215,6	190,7	214,0	218,2	216,9
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,0	0,0	205,0	0,0	0,0	0,0
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-9,1	-100,0	-367,0	-315,0	-800,0	-1.000,0
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	davon						
	a) empfangene Ertragszuschüsse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-9,1	-100,0	-162,0	-315,0	-800,0	-1.000,0

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen einschließlich Umschuldungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	800,0
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten einschließlich Umschuldungen	-27,9	-29,0	-30,1	-31,3	-32,5	-11,1
24	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-27,9	-29,0	-30,1	-31,3	-32,5	788,9
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	139,8	86,6	-1,4	-132,3	-614,3	5,8
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	819,7	959,5	1.046,1	1.044,7	912,4	298,1
28	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	959,5	1.046,1	1.044,7	912,4	298,1	303,9

Brunst-Weber-Stiftung Stralsund, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund

Investitionsübersicht 2016							
Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)		laufende Nr. der Finanzplanung Nr. 12					
Beschreibung der Maßnahme:		Marienstraße 9 Neubau nach Grundstücksankauf					
	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres 2016	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres 2017	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres 2018	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres 2019	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme
Einzahlungen und Auszahlungen							
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon empfangene Ertragszuschüsse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	205,0	0,0	205,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe Einzahlungen	205,0	0,0	205,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen							
davon Grundstücke	125,0	0,0	125,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Gebäude / Baumaßnahme	457,0	100,0	242,0	115,0	0,0	0,0	0,0
davon Neubau	2.000,0	0,0	0,0	200,0	800,0	1.000,0	0,0
davon Büro- und Geschäftsausstattung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe Auszahlungen	2.582,0	100,0	367,0	315,0	800,0	1.000,0	0,0
Nachrichtlich veranschlagte VE						0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.377,0	-100,0	-162,0	-315,0	-800,0	-1.000,0	0,0